

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 23

**Illustration:** Die Eidgenossen vor Bicocca  
**Autor:** Stiefel, Ed.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

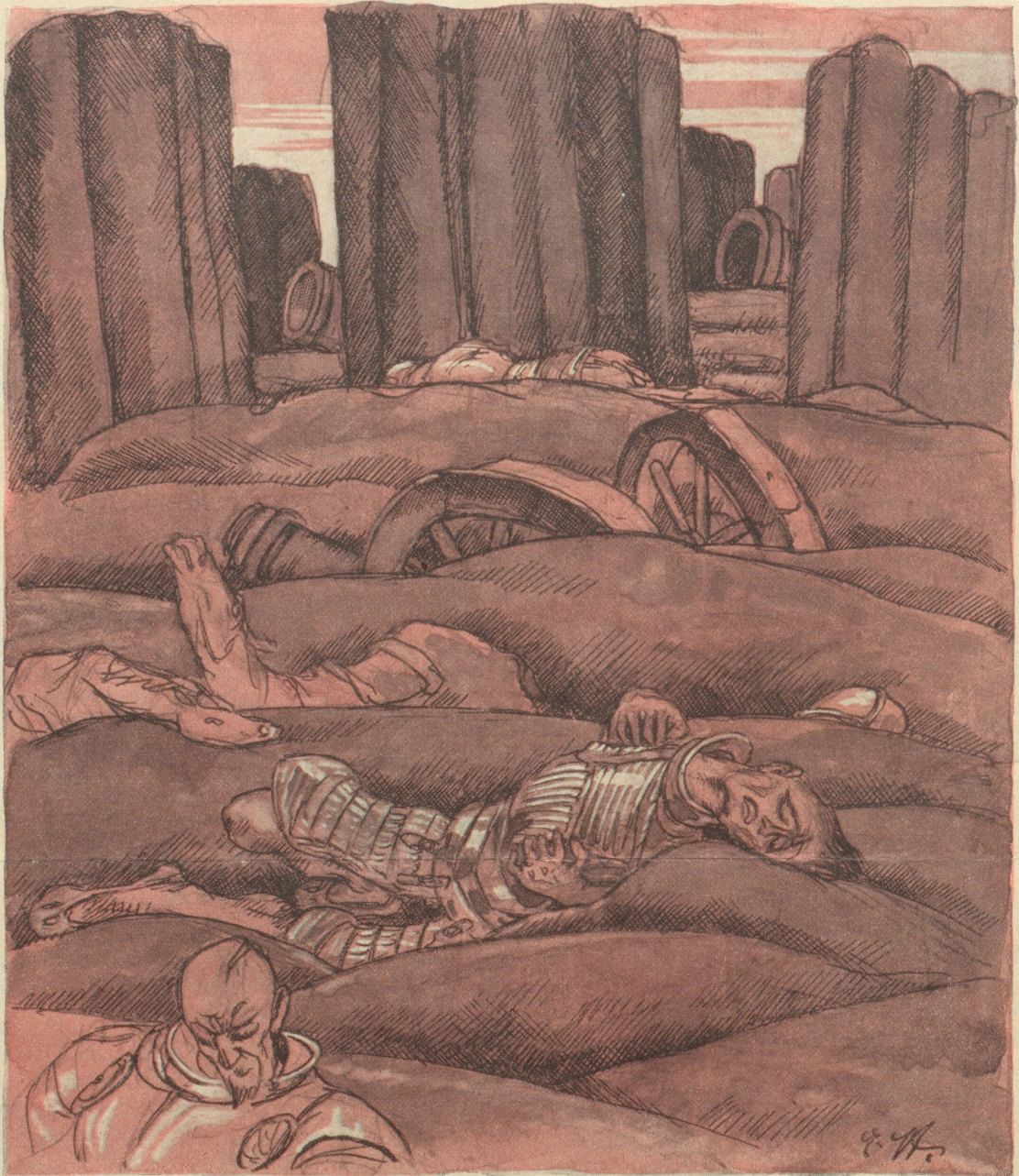
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Eidgenossen vor Bicocca

Ed. Stiefel



Von E. A. Geßler

Rumm, plumm, pumberlipum,  
Rumm, plumm . . .  
Der rote tot gat um,  
Rumm, plumm, pumberlipum.  
Wir sorgent uns nit drum.  
Rumm, plumm . . .

Nienen han ich vernummen,  
Trutz ich stand stund oft vorm feindt,  
Ein solich wüestest Brummen  
Bon stücken al vereint.

Nienen han ich gesehen  
So vilr Eidgnossen tot,  
So menger lang spieß brechen  
Und Tegen veindtsbluet rot.

Das war die ennetbirgisch  
Die bös bigoggenschlacht,  
Do habent teutsche Landtsknecht  
Und Spaniger leid uns bracht.

Heiß brennt Italias sunnen  
Wol in das weite veldt,  
Do hant wir für die schanzen  
Zuem sturmen uns gestellt.

Der veindt der saß verborgen  
Hinter sein bollwerk vest,  
Der stücken rachen plindte  
Uß diesem Teufels nest.

Zwein mol hant sturm wir glaufen,  
Doch das war als umsonst,  
Der böse Hsenhagel  
Nam uns des gwinnes gunst.

Das veldt han wir behauptet,  
So meint wir zermal,  
Do drönet von der siten  
Ein dumpfer drummenschal.

Die teutschen landtsknecht kummen,  
Mit freier, frumber krafft,  
Wir sint ze müed vom striten,  
Die eer hant wir errafft.

Zem ruckzug blost drommeten;  
„Var hin, italisch land:  
Wir kennens veldt nit bhaupten,  
Tot het uns überrannt.“

Rumm, plumm, plumm. —  
Die große zyt ist um —  
Tot, Teuffel gehent um. —  
Rumm, plumm, plumm.